

Protokoll
über die Delegiertenversammlung des Bezirks 03 Linker Niederrhein e.V.
am 18. Dezember 2018
im Vereinsheim der Sportschützen Niersland in Netteltal-Hinsbeck

Tagesordnung:

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Gedenken der Verstorbenen
TOP 3	Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung (<i>vorher TOP 5</i>)
TOP 4	Genehmigung der Tagesordnung (<i>vorher TOP 3</i>)
TOP 5	Genehmigung des Protokolls der Versammlung 2017 (<i>vorher TOP 4</i>)
TOP 6	Bericht des Vorstandes
TOP 7	Aussprache zu TOP 6
TOP 8	Entlastung des Vorstandes
TOP 9	Neuwahlen
TOP 10	Ehrungen
TOP 11	Ausgabe der Pokale Bezirksliga 2017
TOP 12	Anträge
TOP 13	Verschiedenes

Um 19.50 Uhr eröffnet der Bezirksvorsitzende Uwe Schlabbers die Delegiertenversammlung des Bezirks 03 e.V. im Vereinsheim der Sportschützen Niersland in Netteltal-Hinsbeck.

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende Uwe Schlabbers begrüßt den Ehrenvorsitzenden Günther Söhnchen sowie Peter Ehren. Weiterhin grüßt er die Kreisvorsitzenden, die Kreissportleiter, alle Mitglieder des Bezirksvorstandes, alle Referenten, Ligaleiter und die Vertreter der Vereine des Bezirk 03 Linker Niederrhein e.V.. Uwe Schlabbers stellt fest, dass die Einladung fristgerecht allen Vereinen, Kreisvorsitzenden und Vorstandsmitgliedern per E-Mail zugesandt worden war. Die Einladung wurde zusammen mit dem Protokoll der Delegiertenversammlung 2017 frist- und satzungsgerecht auf der Homepage des Bezirks 03 veröffentlicht. Uwe Schlabbers verspricht im nächsten Jahr einen früheren Termin zu finden, dankt allen für ihr Kommen und wünscht der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

TOP 2 – Gedenken der Verstorbenen

Zur Totenehrung erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

TOP 3 (alt - gemäß Einladung) - Genehmigung der Tagesordnung

Auf Bitten von Uwe Schlabbers soll der TOP 5 „Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung“ zu TOP 3 werden. Aus TOP 3 „Genehmigung der Tagesordnung“ wird TOP 4 und der TOP 4 „Genehmigung des Protokolls der JHV 2017“ zu TOP 5.
Die Abstimmung erfolgt unter TOP 4 (neu)

TOP 3 (neu) - Feststellung der Stimmberechtigten

Anwesend sind:	19 Vereinsvertreter
	8 Vorstandsmitglieder
	1 Ehrenmitglied
	2 Kreisvorsitzende
	2 Kreissportleiter
Insgesamt:	32 Stimmberechtigte

TOP 4 - Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 5 - Genehmigung des Protokolls der Versammlung 2017

Das Protokoll wird mit drei Enthaltungen angenommen.

TOP 6 - Bericht des Vorstandes

6/1 Vorsitzender

Uwe Schlabbers bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, den Kreisvorständen, den Referenten, Ligaleitern und den tüchtigen und zuverlässigen Helfern bei der Bezirksmeisterschaft für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung von Wolfgang Nitschke.

Im vergangenen Jahr hat Uwe Schlabbers für den Bezirk an diversen Terminen teilgenommen, z.B. an den Gesamtvorstandssitzungen des Gebietes Nord und des RSB und der Delegiertentagung des Gebietes Nord. Beim RSB-Delegiertentag in Ransbach-Baumbach konnten weder er noch sein Stellvertreter Christoph Oymanns auf Grund von Kampfrichtereinsätzen teilnehmen.

Hinsichtlich der Schwierigkeiten im Kreis Moers hofft Uwe Schlabbers, dass hier bald eine einvernehmliche Lösung gefunden und über persönliche Meinungsverschiedenheiten hinweg gesehen wird.

Die Meisterschaften verliefen in diesem Jahr gut und ohne größere Probleme. Hier bedankt sich Uwe Schlabbers noch einmal besonders bei Wolfgang Nitschke, Stepan Evertz, Peter Kublik, Christoph Oymanns und allen eingesetzten Helfern. Bei der Bezirksmeisterschaft 2019 kündigt Uwe Schlabbers einige Veränderungen an. So werden die Disziplinen Luftgewehr und Luftgewehr Auflage in Xanten und die Disziplinen Gewehr 50 Meter überwiegend in Schmalbroich geschossen, weil auf beiden Ständen elektronische Anlagen in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Die Disziplinen Großkaliber 300 Meter und Ordonnanz werden an einem Tag in Venray geschossen.

Die Mitgliederentwicklung im Bezirk 03 sieht mit Stand 18.12.2018 wie folgt aus:

96 Vereine (2 Vereine mehr als im letzten Jahr)

7352 Mitglieder (24 Mitglieder mehr)

Uwe Schlabbers informiert erneut darüber, dass Mitglieder in mehreren Vereinen weiter den Antrag auf Startberechtigung stellen müssen, damit klar ist, welche Disziplin für welchen Verein geschossen wird. Wichtig ist hier, dass Schützen, die aus ihrem Stammverein austreten, dem RSB den neuen Stammverein melden.

Im Rahmen des Luftgewehr-Bundesligakampfes am 05. und 06.01.2019 in Kevelaer wird es eine Live-Übertragung geben. Die Disziplin Luftpistole Auflage wird in den Ligabetrieb aufgenommen. Näheres hierzu wird unter dem Punkt „Verschiedenes“ ausgeführt.

Im sportlichen Bereich bei Liga und Meisterschaften spielen die Vereine des Bezirks 03 im RSB und DSB eine sehr gute Rolle. Amelie Kleinmanns aus Kempen wurde mit der deutschen Nationalmannschaft im KK liegend mit neuem Weltrekord Weltmeisterin.

Leider fehlen noch immer lizenzierte Kampfrichter. Die in den oberen Ligen schießenden Vereine haben bisher immer noch keine Kampfrichter ausbilden lassen. Auch der DSB ist hier bisher noch nicht tätig geworden.

6/2 Sportleiter

Stephan Evertz berichtet von den zahlreichen Erfolgen der Schützinnen und Schützen unseres Bezirks. Anna Janßen von der SSG Kevelaer konnte sich bei den Europameisterschaften in den Druckluftdisziplinen im ungarischen Győr im Finale durchsetzen und wurde neue Juniorinnen-Europameisterin. Einen Monat später holte sie bei der ISAS in Dortmund die Goldmedaille und wiederholte hierbei ihren Vorjahreserfolg. Auf Rang 5 folgte ihre Zwillingsschwester Franka Janßen. Amelie Kleinmanns schoss sich im KK 3x40 Schuss der Frauen auf den vierten Rang. Im Juni konnte Anna Janßen beim Weltcup in Suhl im Mixed-Wettbewerb mit dem Luftgewehr die Silbermedaille erringen. Anna und Franka Janßen sowie Amelie Kleinmanns hatten sich im Juli für die im September stattgefundene ISSF-Weltmeisterschaft qualifiziert. Amelie Kleinmanns holte dort mit der DSB-Frauenmannschaft bei schwierigen Windverhältnissen den Weltmeistertitel im KK-Liegendkampf und einen neuen Weltrekord, den die deutschen Frauen seit 2014 halten. Im Oktober verpasste Anna Janßen bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires im Luftgewehr-Finale knapp eine Medaille und wurde hervorragende Vierte.

Die Landesverbandsmeisterschaft 2018 verlief für den Bezirk 03 recht erfolgreich. Hier wurden einige Podiumsplätze geholt. Bei den Deutschen Meisterschaften erreichte im Luftgewehr Juniorinnen I das Team aus Kevelaer mit den Schützen Franka Janßen, Anna Janßen und Lara Quickstern den 3. Platz. Beim Luftgewehrfinale der Juniorinnen 2 schoss sich Anna Janßen auf den fünften Rang. Bei den Da-

men 1 schaffte es Amelie Kleinmanns vom SC Tell Schmalbroich bis ins Finale und erreichte Platz 7. Im KK 3x20 der Damen 1 konnte sich Amelie Kleinmanns im Finale deutlich gegen ihre Mitkonkurrentinnen durchsetzen und errang die Goldmedaille. Marjolaine Pot d'Or von den Sportschützen Niersland konnte sich im KK-Liegendkampf der Juniorinnen 1 auf den dritten Rang schießen. Die Mannschaft des SC Tell Schmalbroich mit den Schützen Günter Pannhausen, Klaus Soschniok und Winfried Gotzes konnten sich im Luftgewehr Herren IV auf den dritten Rang setzen. Christoph Koy vom ASV Süchteln-Vorst belegte in der Disziplin Laufende Scheibe den zweiten Platz.

Im Ligabereich belegen die Sportschützen Niersland und der SC Tell Schmalbroich in der Landesoberliga Luftgewehr bei noch einem ausstehenden Wettkampf die Plätze 1 und 2. In der Landesoberliga Luftgewehr Auflage belegen der SC Tell Schmalbroich und die Hubertus Schützen Schießbahn die Plätze 1 und 2 und werden an der Relegation zur Rheinlandliga teilnehmen. Der SFT St. Tönis belegt in der Landesoberliga Luftpistole einen guten vierten Platz. Die 2. Mannschaft der SSG Kevelaer belegt in der 2. Bundesliga einen guten vierten Platz während die 3. Mannschaft in der Rheinlandliga zurzeit den zweiten Platz belegt. Die 1. Mannschaft aus Kevelaer belegt in der 1. Bundesliga bei zwei ausstehenden Wettkämpfen zurzeit den vierten Platz.

6/3 Geschäftsführer

Ralph Ostroznik berichtet, dass das Jahr 2017 aus Sicht der Geschäftsführung wieder etwas besser ausgefallen war und sich zum Jahresabschluss ein kleiner Gewinn in Höhe von 194,03€ eingestellt hatte. Dieser setzte sich zusammen aus dem Gewinn der Bezirkskasse in Höhe von 142,54€ und der Bezirksjugendkasse in Höhe von 51,49€. Den Gesamteinnahmen in Höhe von 15.538,53 € stehen Gesamtausgaben in Höhe von 15.344,50 € gegenüber.

Der Gewinn der Bezirksjugendkasse relativierte sich aufgrund der Tatsache, dass am Jahresanfang 200,00 € als Jahreszuwendung aus der Bezirkskasse zufließen, aber im Geschäftsjahr 132,00€ an Kontoführungsgebühren abgeführt werden mussten. Rein rechnerisch war beim Jugendkonto ohne die Jahreszuwendung ein Verlust in Höhe von 148,51€ entstanden. Die Einrichtung und Führung des Jugendkontos verursachte in den letzten Jahren mehr Ausgaben als Einnahmen und war alleine schon durch die hohen Kontoführungsgebühren erheblich belastet. Daher wurde es zum Anfang des Geschäftsjahres 2018 aufgelöst.

Ralph Ostroznik gibt folgenden Kassenbestand bekannt:

Kassenbestand 01.01.2017: Girokonto: 3740,18 € Geldmarktkonto: 10.443,46 € = 14.183,64 €

Kassenbestand 31.12.2017: Girokonto: 3881,68 € Geldmarktkonto: 10.445,50 € = 14.326,18 €

Kassenbestand 01.01.2017: Jugendkonto: 1404,67 €

Kassenbestand 31.12.2017: Jugendkonto: 1456,16 €

Auch im Geschäftsjahr 2017 mussten wieder viele Vereine, teilweise sogar mehrfach angeschrieben werden, weil Rechnungen über Startgelder sowie der Jahresumlage nicht in einem angemessenen zeitlichen Rahmen beglichen wurden. So mussten auch im vergangenen Jahr 25 Vereine, teilweise mehrfach, durch eine Zahlungserinnerung gebeten werden, die noch ausstehenden Rechnungsbeträge zu begleichen. Säumig waren beim Jahresabschluss diesmal sechs Vereine. Abschließend wünscht Ralph Ostroznik Allen ein erfolgreiches Sportjahr 2019.

6/4 Damenleiterin

Antje Biedermann berichtet, dass der RSB am 10./11.03.2018 ein Symposium mit dem Titel „Starke Frauen im RSB“ organisiert hatte, an dem viele interessante Frauen aus Politik, Gesellschaft und dem RSB mit Vorträgen mitwirkten. Im nächsten Jahr wird im März ein weiteres Symposium zum Thema „Selbstbehauptung“ stattfinden.

Der Bezirksdamenvergleichskampf fand am 09.09.2018 in Neuwied statt. In der Einzelwertung LG Damen I belegte der Bezirk den 7. und in der Disziplin LP Damen II+III den 4., 9. und 15. Platz. Die Mannschaft LP Damen II+III erreichte im Vorkampf und im Finale den 3. Platz. In der Wahldisziplin LP Auflage wurde ein 1. und ein 5. Platz erreicht. Die Mannschaft konnte den 1. Platz erringen.

Wegen der kurzfristigen Planung und verschiedener Parallelveranstaltungen viel es schwer, Schützinnen für den Bezirksvergleichskampf und den Ladyscup zu gewinnen. Hier dankt Antje Biedermann den Teilnehmerinnen für ihr Engagement. Ein besonderer Dank geht an ihre Vertreterin Heike Flemming, die sich als ihre Stellvertreterin mit viel Geduld und Motivation für die Gewehrschützinnen einsetzte.

Heike Flemming fügt dem Bericht der Damenleiterin hinzu, dass am 23.09.2018 der 16. Ladies-Cup in Voerde-Holthausen stattfand. Neben dem bestehenden LG- und KK AufLAGESchießen wurde in der Disziplin LG-Auflage ein Mix-Team-Wettbewerb angeboten, wo leider keine Mannschaften gemeldet werden konnten. Parallel zum Ladies-Cup fand der 1. Wettkampf der Landesoberliga LG-Auflage statt, sodass sich die Umstellung der bereits feststehenden Mannschaften für den Ladies-Cup schwierig gestaltete. Trotzdem konnten hier zwei Mannschaften gemeldet werden, von denen eine jedoch aus

gesundheitlichen Gründen kurzfristig ausfiel. Die teilnehmende Mannschaft mit den Schützinnen Astrid Deutzmann, Birgit Jung und Lilo Schmidt erreichte den 3. Platz. In der Einzelwertung erreichte Lilo Schmidt im Finale den 2. Platz.

6/5 Jugendleiterin

Monika Kleinschmidt berichtet, dass die Jugend vor den Bezirksmeisterschaften die Möglichkeit hatte, auf dem Stand in Moers zu schießen. Dies wird regelmäßig gut angenommen.

Neue Jugendbezirkkönigin wurde Nele Steuk mit der Luftpistole. Sie hatte auch am Landeskönigschießen teilgenommen. Beim Bezirksvergleichsschießen konnte in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen in jeder Klasse mindestens ein Schütze gestellt werden. Der Bezirk errang in der Gesamtwertung den 1. Platz. Monika Kleinschmidt wies darauf hin, dass sich die Organisation von Jugendvergleichskämpfen und ähnlichem sehr schwierig gestaltet. Uwe Schlabbers sagt hier seine Unterstützung zu.

6/6 Ligaleiterin Gewehr

Sonja Schlabbers berichtet, dass die Ligawettkämpfe 2017 wie immer fair und ohne Komplikationen abgelaufen waren. Leider waren in der Disziplin Luftgewehr Freihand die Wettkämpfe wieder nur schleppend zustande gekommen.

Sonja Schlabbers weist erneut darauf hin, dass die Mannschaftsstärke in der Bezirksliga im Luftgewehr-Bereich maximal 5 Schützen umfassen darf. Ein sechster Schütze darf nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache mit der Ligaleiterin eingesetzt werden. Im KK-Auflage-Bereich, ist dies anders, weil hier in der Kreisliga keine Ligawettkämpfe durchgeführt werden. Doch auch hier muss der sechste Schütze extra gekennzeichnet sein. Darüber hinaus weist Sonja Schlabbers darauf hin, dass die KK-Saison vom 01.04. bis zum 31.10. des laufenden Jahres stattfinden und nach diesem Stichtag stattfindende Wettkämpfe nicht mehr anerkannt werden.

Der Aufstieg zur Landesliga soll in der nächsten Saison aus zeitlichen Gründen ohne Relegations-schießen stattfinden. Stattdessen wird nach dem geschossenen Ringdurchschnitt der Mannschaft über den Aufstieg entschieden.

Im Hinblick auf Probleme diverser Mannschaftsführer bei der Terminabsprache bittet Sonja Schlabbers um mehr Flexibilität. So sollten bei allgemeiner beruflicher Verhinderung Wettkämpfe an Wochenenden ausgetragen werden. Wenn kein Termin zustande kommt, soll die Ligaleitung beteiligt und die Möglichkeit genutzt werden, unter neutraler Aufsicht zu schießen. Alternativ kann dann auch die Ligaordnung angewendet werden, indem der Heimverein, der nicht einlädt, den Wettkampf verliert.

Sonja Schlabbers bekräftigt abschließend ihr Bestreben, alle Ergebnisse zeitnah ins Internet zu stellen und bittet um Geduld, falls dies aus Verhinderungsgründen nicht immer gelingt.

6/7 Ligaleiter Pistole

Werner Neumann kann an der Versammlung leider nicht teilnehmen.

6/8 Referenten

a) Gewehrreferent

Peter Kublik weist auf folgende Neuerungen in der Sportordnung hin:

Bei den Aufgabewettbewerben darf die Visierlinienrückverlagerung maximal 200 mm betragen. Dies gilt nicht nur für den Diopter, sondern auch für alle möglichen Anbauteile. Gemessen wird bis zu dem Punkt, der dem Auge des Schützen am nächsten liegt.

Darüber hinaus sind zusätzliche Anbauten am Okular eines Zielfernrohres nicht gestattet. Zugelassen sind nicht-vergrößernde Farbfilter.

b) Pistolenreferent

Wolfgang Nitschke kann an der Versammlung leider nicht teilnehmen.

c) Referent lfd. Scheibe

Christoph Koy berichtet, dass alle Teilnehmer der Bezirksmeisterschaft dem ASV Süchteln-Vorst angehörten. Die Bezirksmeisterschaft wurde ohne Probleme durchgeführt. Diverse Schützen hatten sich zur Landesmeisterschaft in Düren qualifiziert. Hier wurden mehrere Einzel- und Mannschaftsmedaillen errungen. Fünf Schützen schafften die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in München. Hier wurde Christoph Koy Vizemeister in der Disziplin KKLS Normallauf Altersklasse.

d) Referent für Vorderlader

Reinhold Schlegel berichtet, dass die Landesreferentin Agnes Bergsch verstorben war. Da die Nachfolge noch nicht geregelt wurde, fand bislang keine Referentensitzung statt.

e) Referent GK-Gewehr

Christoph Oymanns berichtet, dass es nur einen Wettkampftag in Venray gab und verspricht, Mehrfachschützen entgegenzukommen. Die Ordonanz-Meisterschaften seien reibungslos verlaufen.

f) Bogenreferent

Peter Lonny kann an der Versammlung leider nicht teilnehmen.

g) Wurfscheibenreferent

Ulrich Kleina kann an der Versammlung leider nicht teilnehmen.

6/9 Kassenprüfer

Sonja Schlabbers hatte in Vertretung mit Markus Strucken die Kasse geprüft und bescheinigt Ralph Ostroznik eine ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 7 - Aussprache zu TOP 6

Es wird um Unterstützung für die Jugendleiterin Monika Kleinschmidt gebeten. Es sei notwendig, mehr Schießstände für Wettkämpfe zur Verfügung zu stellen, damit die Jugendlichen Wettkampferfahrung sammeln könnten. Darüber hinaus sollten die Kosten der Jugendleiterausbildung vom Bezirk übernommen werden. Uwe Schlabbers sagt hier nochmals seine Unterstützung zu.

Auf die Frage an den Geschäftsführer Ralph Ostroznik, mit welchen Sanktionen säumige Vereine rechnen müssten, erwidert dieser, dass die ausstehenden Beträge bei der Folgerechnung aufgeschlagen würden. Darüber hinaus seien Sanktionen nicht möglich, da die säumigen Vereine nicht an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

Zu dem Bericht der Ligaleiterin Gewehr Sonja Schlabbers wird angeregt, Regeln zu Terminvereinbarung und Wettkampfablauf festzulegen. Uwe Schlabbers zieht hier in Zukunft Strafzahlungen oder den Ausschluss von Mannschaften in Erwägung.

Zum Abschluss erläutert Sonja Schlabbers auf Nachfrage aus der Versammlung, warum sie - anstelle eines Kassenprüfers – die Bezirkskasse geprüft habe. Dies war durch die Verhinderung von Kassenprüfern notwendig geworden.

TOP 8 – Entlastung des Vorstandes

Sonja Schlabbers bittet um die Entlastung des Vorstands. Dies geschieht einstimmig.

TOP 9 - Neuwahlen

9/1 Kassenprüfer für 3 Jahre

Vorschlag: **Klauspeter Hennes**

Ergebnis: 1 Enthaltung

Klauspeter Hennes nimmt die Wahl an.

Marcus Strucken scheidet als Kassenprüfer aus.

TOP 10 - Ehrungen

Es gab keine Ehrungswünsche aus dem Bezirk. Uwe Schlabbers teilt mit, dass sich Vereine gerne bei ihm melden können, wenn Ehrungen gewünscht werden. Die Vereine können Ehrungen auch selbst beantragen. Hier bittet Uwe Schlabbers um Beachtung der Meldefristen.

TOP 11 – Ausgabe der Pokale Bezirksliga 2017

Die Ausgabe wird aus organisatorischen Gründen nach der Versammlung vorgenommen.

TOP 12 – Anträge

Der TSV Meerbusch hatte einen Antrag zu den Bezirksliga-Wettkämpfen eingereicht. Die Kernpunkte sind nachfolgend ausgeführt:

Um das Schießen in einer Lage zu ermöglichen, sollten für die Ligawettkämpfe ligakonforme Sportanlagen mit 8 bis 10 Schützenständen zur Verfügung stehen. Besitzt der Heim-Verein keine entsprechend ausgestattete Sportanlage, sollte ab der Saison 2019 auf einer adäquaten anderen Anlage geschossen werden.

Zur Terminierung von Wettkämpfen sollten die benannten Mannschaftsführer eine E-Mail-Adresse angeben und kurzfristig – innerhalb von maximal 3 Tagen - auf Einladungen, Nachfragen usw. antworten. Reagiert der gegnerische Mannschaftsführer auch nach einer zweiten Anfrage nicht, so sollte der Wettkampf als „verloren“ gelten.

Mannschaftsführer sollten generell in einigen ihrer Sorgfaltspflichten, wie z.B. die Einhaltung der vorgegebenen Endtermine, die rechtzeitige Einladung der Gastmannschaft und die kurzfristige Rückmeldung auf Anfragen zur Terminabstimmung, geschult werden. Dies könnte auch durch ein erklärendes Anschreiben der Ligareferenten erfolgen.

Uwe Schlabbers verweist auf die Liga-Ordnung, wonach Schießen in mehreren Lagen erlaubt ist. Ab der Oberliga sind 10 Stände vorgeschrieben. Ein früheres Beginnen während der Gegner schon anwesend ist, ist ebenfalls unproblematisch. Darüber hinaus ist Vorschießen grundsätzlich nicht erlaubt und muss nicht anerkannt werden, jedoch können Ersatzschützen aus unteren Mannschaften geholt werden.

Uwe Schlabbers sagt zu, dass für die nächste Saison ein Info-Schreiben an die Mannschaftsführer gemailt wird.

TOP 13 - Verschiedenes

Georg Joosten vom SSG Kevelaer zeigt der Versammlung eine Präsentation anlässlich der am 05. und 06. Januar 2019 stattfindenden Wettkämpfe der 1. Bundesliga Luftgewehr. Es werden hochkarätige Mannschaften bei der Veranstaltung starten, die live in Sport Deutschland übertragen wird. Für die Moderation und als Kommentatoren konnten Ulli Potofski, Tibor Meingast und Maik Eckhardt gewonnen werden. Er wird darauf hingewiesen, dass Trommeln, Tröten etc. verboten sind und Gäste bei dessen Einsatz der Halle verwiesen werden. Durch die Vermeidung des großen Lärms wird der Wettbewerb uneingeschränkt zu einer Veranstaltung für die ganze Familie. Alle Vereine werden vorab über dieses Verbot informiert. Uwe Schlabbers begrüßt die Vorreiterrolle der SSG Kevelaer.

Klauspeter Hennes empfiehlt die Seminarangebote des Landessportbundes. Hier bekomme man hilfreiche Tipps die im Vereinsalltag zum Erfolg führen können. Er nennt beispielhaft Seminare, wie „Mitarbeiter und Ehrenamtler gewinnen“ oder „Versammlungen gestalten“. Die Seminare seien teilweise kostenlos und werden auf der Internetseite des Landessportbundes angeboten.

Auf Nachfrage aus der Versammlung wird mitgeteilt, dass es keine Neuigkeiten zum Schießsportzentrum Brüggen gibt.

Klauspeter Hennes bittet um den zeitnahen Versand des Versammlungsprotokolls.

Uwe Schlabbers dankt Allen für ihr Kommen, wünscht allen schöne Weihnachtstage und „Gut Schuss“ für die kommenden Meisterschaften und schließt die Versammlung um 21.30 Uhr.

Karin Ostroznik
(Protokollführerin)

Uwe Schlabbers
(Vorsitzender)